

Die Familienväter des bündnerischen Münstertales zur Zeit des Schwabenkrieges 1499

Autor(en): **Thaler, Albuin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leute zu fassen, die von ihrem lieben Mitbürger Abschied nehmen wollten. Pfarrer Hartmann aus Schiers hielt die Abdankung, alt Bundesrat Calonder und Stadtpräsident Mohr würdigten die Verdienste des Entschlafenen um die Allgemeinheit. Ein Chor der Töcherschule sang ihm den Abschiedsgruß der vielen Kinder, die einen ganz großen Freund verloren hatten.

Von dieser Gedenkschrift sind mit Faksimile und Abbildungen ausgestattete Sonderdrucke erstellt worden. Eine beschränkte Anzahl kann bei der Buchhandlung F. Schuler in Chur bezogen werden. (Preis 4 Fr.) Ein allfälliger Reinertrag aus dem Verkauf ist für die Churer Ferienkolonien bestimmt.

Die Familienväter des bündnerischen Münstertales zur Zeit des Schwabenkrieges 1499*

Von Pater Albuin Thaler, Münster i. M.

Dank dem Umstande, daß seinerzeit nicht alle Urkunden und Urbarien aus bekannten Gründen vernichtet worden sind, ist es gelungen, jene Männer zu sammeln, die unter dem Hauptmann Kaspar Buttatsch im Jahre 1499 die Talwehr gebildet haben. Viele Namen sind in den wiederholten Pestzeiten verschwunden, während andere vom Volksmunde willkürlich verändert wurden. (Die jetzige Namensform ist in Klammern beigelegt.)

Cierfs	Fuldera
Jan Janet Bass 1493; sein Onkel	Jan Albert 1502
Nicolaus Bass, † als Pfarrer von St. Maria Oktober 1499	Simon Nuolf [Nolfi] 1500
Adam Sdratz [Huder] 1502—1512	Conrad Kurt 1492
Maini Sdratz [Huder] 1502	Jan Nut Cura 1502
Jannot Fasser 1493	Mengut Albert Grand 1502
Cristoffel auf Lü 1500—1510	Duriet Clera [Melcher] 1496—1502
	Clau Guagra 1502

* Quellen: Spätere Eintragungen im St. Blasi-Kirchenurbar von Taufers von 1416. Spätere Eintragungen vom Anfange des 16. Jahrhunderts im hl. Blut-Urbar von Münster von 1460. Klosterzinsbuch von 1506 und Ergänzungen im Urbarregister von 1521. Lehensbriefe von 1480, 1498, 1504 und 1513. Drei Urkunden von 1477 und je eine von 1498 und 1504 im Gemeindecarchiv von St. Maria. Derjenige, der den Zins eingehoben hat, hat jährlich den Namen des jeweiligen Lehens-trägers eingetragen, so daß man die Lebenszeit der einzelnen feststellen kann.

Jon Joder 1502
 Jan Guertz 1474—1502
 Valcava
 Minig ab Valpaschun 1502
 Albert Frantzin [Franzais-ch] 1502—1528
 Clau Plitzer 1502
 Clau da Bernard Teschader [Grond] 1502—1521
 Jacob da Bernard Teschader 1502—1536
 Men da Bernard Teschader 1502, † vor 1521
 Andreas da Bernard Teschader 1502, † vor 1521
 Clau Schott 1474—1502
 Christoffel Kalgar 1502
 Simon Largeder 1502.

St. Maria

Jacob de Betta 1502—1536
 Jöri Blutt 1480—1500
 Pedrot quot [Depeder], † vor 1521
 Nut Valdiern, Oktober 1499 Kirchpropst
 Clauet von Silva, Oktober 1499 Kirchpropst
 Peter Saing 1496, Oktober 1499 Dorfmaister
 Andreas Saing 1496
 Simon Nut Travers 1495—1518
 Notar
 Joh. Janzin [Malgiaritta] und seine Söhne 1468—1502
 1. Jacob de plaz 1492—1501
 2. Not Margaritta 1482—1521
 Pedrut Karl 1502
 Jannot Schgott 1502
 Nutt Pitschen [Pitsch] 1502—1521
 Andreas Pitschen 1505
 Ser Jan Manatschal 1492, † vor 1504
 Ser Niclau Manatschal 1492, † vor 1504
 Dusch Manatschal 1502—1521
 Andreas Schwolanot 1502
 Jan Frantzin [Franzais-ch] 1502
 Men Mengut Jöri 1502—1531
 Jon Toni de Boniga 1502
 Andreas da Pitschai 1502
 Adam Urtz 1502.
 Jan de la plaschina [Plaschina] 1507

Münster

Jan und Maini Bastiaun [Deflorin] 1500
 Jan Godenket 1496—1506
 Jacum Godenket 1457—1506
 Lucius Godenket 1460—1506
 Nut de camp 1500
 Thöni Silva 1506
 Balsar Foffa 1466—1506
 Clau Lorenz 1502
 Nuttin Lorenz 1502
 Pitschen da fontauna 1468—1502
 Peter Silva 1477—1534
 Jacob Sepp 1500
 Pedrut Andri 1502—1529
 Jacob del mayr 1477—1500
 Adam Nut del mayr 1502
 Heinrich del mayr [Andri] 1475
 Nut Hermanin 1475—1520
 Jacob Hermanin 1502
 Jacob Werz 1474—1529
 Jacob de bewurka 1480—1500
 Andreas Fallèt 1502, † vor 1529
 Nut Stupan 1493
 Nuttin Carl 1493
 Coradin paumaister [Conradin] 1502
 N. Morel 1520
 Clau de lesch 1506
 Albert Grischmann 1500
 Mathieu Clavut [de Capòl] 1480—1502
 Clau de mastral 1506
 Caspar da Pitschei 1506
 Caspar Buttatsch 1466—1512, Talrichter
 Zuwanyn de Portatsch und Philipp de Portatsch 1506
 Der mair de Ruvinatscha [Ruina-tscha] 1502
 Jan de tan 1506
 Nut Trauta [Depeder], † vor 1502
 Bernard Muschaun 1489—1520, Schwager des Simon Lemnius
 Jacob Muschaun 1489
 Peter Adam Muschaun 1489—1520
 Meng Caduig 1466—1511
 Adam Caduig 1502
 Jan Krama 1510, Vater des Simon Lemnius

In den beigefügten Jahreszahlen treten die Oberwähnten in den Dokumenten als Vertreter ihrer Familien auf; und diejenigen, welche erst von 1506 bis 1510 erscheinen, waren doch 1499 waffen-

fähige Männer und haben sicher an der Landesverteidigung teilgenommen, ohne dabei das Leben einzubüßen. Ein Verzeichnis der Gefallenen existiert nicht, und es findet sich auch nirgends eine Erwähnung derselben. Nur läßt sich an Hand der Stammtafeln herausbringen, daß die Familie Andri mit Benedikt Fontana, der im Friedhofe der St. Caesariuskirche in Latsch begraben liegt, verwandt war.

Chronik für den Monat April

4. Unter der Leitung des neuen Dirigenten Luzius Juon fand in Chur das Passionskonzert des Evangelischen Kirchenchors statt. Solisten waren: Barbara Wiesmann-Hunger (Sopran), Eva Domenig (Alt), J. Affolter (Tenor) und Willy Rössel (Baß).

6. In Chur referierte Direktor R. Gasser an Hand von Lichtbildern über den Umbau des Werkhofes.

10. In Chur tagte die Abstinentenverbindung „Libertas“ der schweizerischen Mittelschulen und Universitäten.

11. Die „Junge Kirche“ des Engadins, Bergells und Puschlavs hielt in Samaden ihre Jahrestagung ab.

Im Puschlav sprach Dr. O. Semadeni über die Güter der Kirche San Vittore von 1438—1592, mit einem Verzeichnis der damals lebenden Familien.

15. Auf dem Weißfluhjoch (2660 m) wurde ein Schnee- und Lawinenforschungsinstitut eröffnet.

17. Auf Einladung der Jungen Bündnerinnen sprach in Poschiavo Dr. Luzzi über die „Stellung Israels und der Christen der Sklaverei gegenüber“.

An die Evangelische Lehranstalt Schiers wurden als Gymnasiallehrer gewählt für Schiers Dr. Peter Aliesch und an die Filiale Samaden Dr. Rud. Preiswerk.

Um 12.30 Uhr wurde in Chur die automatische Telephonzentrale in Betrieb genommen.

18. Heute und am Ostermontag führt der Männerchor Thusis Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ auf.

In Avers-Cresta sprach E. Barfuß vom kantonalen Arbeitsamt über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft.

20. In der Freisinnig-demokratischen Partei Chur hielt Herr Bürgeratsschreiber H. Zweifel einen Vortrag über „Der Beamte, seine Ausbildung, Arbeit und Aufgabe“.

26. Die Musikgesellschaft Filisur feierte am Ostermontag ihr fünfzigjähriges Jubiläum.